

01.07.2023

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR
NIEBÜLLER KULTURNACHT

SOMMER
Kleidermarkt

01. Juli 2023

15:00 Uhr - open end

Niebüller Rathausplatz

Termine für Spendenabgaben
auf dem

Rathausplatz

Freitag - 16.06. 17-18 Uhr

Freitag - 23.06. 17-18 Uhr

Freitag - 30.06. 17-18 Uhr

MOINSEN :)

Wir sind Schülerinnen des Erdkunde Profils des 12. Jahrgang der FPS und möchten im Rahmen des Profilsseminars (ein neues Fach an unserer Schule) einen Kleidermarkt bei der diesjährigen Kulturnacht stattfinden lassen.

WAS IST UNSER ZIEL?

Wir möchten gerne gespendete Kleidung zu einem Preis verkaufen, der dir das Kleidungsstück wert ist.

WARUM DAS GANZE?

Der Grund, warum wir nicht einen gängigen Kleidermarkt veranstalten, ist, dass wir jedem die Möglichkeit bieten wollen, Kleidung zu einem günstigeren Preis erwerben zu können und zudem ist ein Kleidermarkt in jeder Art und Weise eine gute und günstige Alternative zum „neu shoppen“.

WAS BRAUCHEN WIR VON DIR?

Du kannst uns unterstützen, indem du gut erhaltene Sommerkleidung spendest, die womöglich auf deinem Dachboden oder in deine Abstellkammer nur auf uns wartet.

IM FOLGENDEN FINDEST DU INFOS WARUM SECOND HAND KLEIDUNG GUT IST...



Gründe für SECOND HAND KLEIDUNG



1 GÜNSTIG

2 INDIVIDUELL

3 KLIMA- UND
UMWELTFREUNDLICH



1.

GÜNSTIG



Du möchtest dir neue Kleidung kaufen und trotzdem deinen Geldbeutel schonen? Kein Problem! Second Hand Kleidung ist deutlich günstiger als gleichwertige Neuware.

Gerade Kleidung für Babys und Kinder werden oftmals nur für wenige Monate benötigt, weil die Kinder aus der Kleidung schnell rauswachsen. Diese werden dann anschließend verschenkt oder in den Müll geworfen. Kaufst du jedoch all diese Teile Second Hand, kannst du viel Geld, sowie Ressourcen der Erde einsparen. Auf diese Weise ist es auch möglich Markenkleidung, die noch eine gute Qualität aufweist, zu einem geringen Preis zu ergattern, wenn sie dir normalerweise zu teuer wäre. Du verhinderst damit, dass du aus Spargründen zu günstiger Kleidung greifst, bei der du weißt, in welchen schlechten Verhältnissen sie hergestellt wurde. Second Hand-Shopping ermöglicht somit jedem Menschen, sich einmal neu einzukleiden und seinen Kleiderschrank aufzufüllen, ohne direkt ein Vermögen auszugeben. Also shoppe Second Hand und schenke gebrauchter Kleidung ein neues Zuhause.

2.

INDIVIDUELL

Wart ihr schonmal in der Situation, wo man andere Leute sieht, die genau das gleiche tragen, wie man selbst?

Fast 45 Prozent der Deutschen kaufen Fast Fashion und jeder Deutsche kauft ca. 60 Kleidungsstücke im Jahr, also ist es kein Wunder, dass viele die selben Klamotten aus der gleichen Kollektion tragen. Durch Second Hand-Shopping wird einem die Möglichkeit gegeben, Klamotten zu kaufen, die nicht so häufig getragen werden. Second Hand hat oft das Klischee, dass man nur veraltete Sachen erwerben kann, die schon lange aus dem Trend sind. Das stimmt nicht! Häufig werden Sachen sogar aus der letzten Saison verkauft, weil sie eventuell zu klein geworden sind oder einfach nicht mehr den Vorstellungen des ehemaligen Besitzers entsprechen. Diese Klamotten sind nun nicht mehr in den Geschäften zu kaufen, sondern in Second Hand Läden und so kann man sich einen ganz eigenen individuellen Look verschaffen.

Quellen:

<https://www.badenova.de/blog/vor-und-nachteile-von-second-hand/>

3.

KLIMA- UND UMWELTFREUNDLICH

Wenn du Second Hand Kleidung kaufst, tust du der Umwelt und dem Klima sogar etwas gutes.

Die Herstellung von Kleidung belastet unsere Umwelt stark. Für die Herstellung von nur einer Jeans werden 8000 Liter Wasser verbraucht. Der Grund dafür ist die Wässerung der Baumwollfelder.



Beim Waschen von Textilien gelangen außerdem 0,5 Millionen Tonnen Mikrofasern in den Ozean. Mikrofasern stellen ein besonderes Risiko für die biologische Vielfalt im Ozean dar, weil sie von den Meerestieren am häufigsten von allen Mikroplastik-Arten gefressen werden. Hinzu kommen viele Chemikalien, die bei der Textilveredelung im Einsatz sind, darunter fallen auch giftige und einige krebserregende Stoffe.

Außerdem wird bei der Herstellung CO² ausgestoßen, verursacht durch den Transport der Ware, aber auch bei der Herstellung wird CO² frei. Einige Fabriken z.B. in China oder Indien werden mit Kohleenergie betrieben, was die hohen CO²-Emissionen erklärt. Schätzungen zufolge verursacht die Modebranche 10 Prozent der weltweiten CO²-Emissionen. Die Produktion von Kleidung zählt somit zu einem der größten Klimasünder weltweit.

Das alles kannst du umgehen, indem du Kleidung kaufst, die schon einmal getragen wurde. Also sei nicht scheu, Flohmärkte, Kleidermärkte oder diverse Online Plattformen zu nutzen, die dir ermöglichen Second Hand Kleidung zu erwerben. Wie wärs mit der Kulturnacht am 01.07.2023 ab 15 Uhr auf dem Rathausplatz in Niebüll?

Quellen

<https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20201208STO93327/umweltauswirkungen-von-textilproduktion-und-abfallen-infografik>

<https://www.geomar.de/news/article/the-ocean-race-entdeckt-immense-verbreitung-von-mikrofasern-in-den-europaeischen-meeren>

<https://www.quarks.de/umwelt/kleidung-so-macht-sie-unsere-umwelt-kaputt/>

